

Halbjahresfinanzbericht 2007

Reha vor Pflege



Inhalt:	Seite
I. Zwischenlagebericht	1
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2007 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	1
2. Ausblick Chancen und Risiken Prognose	2
II. Zwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	3
Konzernbilanz	4
Konzernkapitalflussrechnung	5
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	6
Anhang zum Zwischenabschluss	
1. Grundlagen	7
2. Konsolidierungskreis	7
3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	7
4. Ergebnis je Aktie	7
5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vorjahreszahlen	8
III. Finanzkennzahlen im Überblick	10
IV. Erklärung gemäß § 37 y Nr. 1 WpHG	11

I. Zwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2007 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die im Lagebericht zum Jahresabschluss 2006 getroffenen Einschätzungen zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen und zur Branchenentwicklung haben sich grundsätzlich nicht verändert. Somit hat sich der positive wirtschaftliche Trend des Jahres 2006 auch im ersten Halbjahr 2007 fortgesetzt.

Auch die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung schaffen nach mehrheitlicher Branchenmeinung durchaus positive Aspekte für Rehabilitationskliniken.

Auch die Kosten der externen Qualitätssicherung von den Kostenträgern erstattet zu bekommen, ist ein positives Ergebnis der in 2007 verabschiedeten Gesundheitsreform.

a) Ertragslage

Die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe weist zum Stichtag einen Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter in Höhe von 426 TEUR aus, der damit nahezu gleichhoch wie im Vorjahr liegt. Durch die positive Belegungsentwicklung stiegen die Umsatzerlöse um 303 TEUR bzw. 1,6 % gegenüber dem Vorjahreswert. Andererseits gingen die sonstigen Erträge um 272 TEUR zurück, weil im Vorjahr einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensionsverpflichtungen und anderen nicht mehr benötigten Rückstellungen zu verzeichnen waren. Die Aufwandsposten erhöhten sich nur bezogen auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überproportional zum Umsatzanstieg während alle anderen Aufwandsarten absolut und relativ zurückgingen. Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung der latenten Steuern. Das Ergebnis je Aktie liegt damit unverändert bei 0,12 EUR. Ohne die vorjährigen hohen neutralen Erträge ergäbe sich für das erste Halbjahr 2007 eine deutliche Ergebnisverbesserung.

b) Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme sinkt zum 30.06.2007 um 2.443 TEUR im Vergleich zur Vorperiode und beträgt nunmehr 41.223 TEUR. Dabei ist das Sachanlagevermögen um 1.816 TEUR durch laufende Abschreibungen und den Verkauf der REHA Düsseldorf GmbH zurückgegangen. Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten nahmen gegenüber dem Vorjahr um 3.309 TEUR auf 27.497 TEUR ab. Das Eigenkapital zum 30.6.2007 stieg um 866 TEUR auf 13.726 TEUR (Vorjahr: 12.861 TEUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 29,5 % auf 33,3 %. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg auf 2.379 TEUR, so dass nach Abzug der Investitionen von 409 TEUR und Kredittilgungen von 1.040 TEUR noch eine Verbesserung des Finanzmittelfonds um 930 TEUR zu verzeichnen war. Damit haben sich die Finanzierungsverhältnisse gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

c) Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, umgerechnet in Vollkräfte, entwickelte sich wie folgt:

	1. Halbjahr 2007	2. Halbjahr 2006	1 - 12 2006
Eifelhöhen-Klinik AG	233	228	231
Kaiser-Karl-Klinik GmbH	113	112	113
REHA Düsseldorf GmbH	0	18	18
Aatalinik Wünnenberg GmbH	173	169	172
Aatalinik Wünnenberg Pflege GmbH	15	15	16
Medizinisches Versorgungszentrum	6	1	3
Konzern	540	543	553

Das im Jahre 2007 von ver.di und dem Vorstand der Eifelhöhen-Klinik AG durchgeführte Schlichtungsverfahren für die Mitarbeiter der Eifelhöhen-Klinik AG konnte im August 2007 beendet werden. Nach mehrjährigem Verzicht auf Lohnerhöhungen wurde eine ab 2007 gültige und insgesamt noch angemessene Tariflohnanhebung vereinbart, die nur durch Belegungssteigerungen und Kostenreduzierung in anderen Bereichen aufgefangen werden kann.

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2006 nicht wesentlich verändert.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe.

- Prognose

Die im Lagebericht 2006 formulierten Prognosen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sind weiterhin gültig. Danach wird sich die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2006 auch in den Jahren 2007 und 2008 fortsetzen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.1. - 30.06.2007 EUR	1.1. - 30.06.2006 EUR
1. Umsatzerlöse	18.801.293,73	18.498.593,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.148.067,81	1.420.251,31
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.166.612,01	-1.198.743,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.385.338,16	-1.400.117,48
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.426.129,41	-9.385.690,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.834.158,18	-1.919.815,60
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-810.257,87	-821.836,46
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.064.082,40	-3.907.437,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.896,48	24.743,62
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	-648.945,20	-675.065,35
9. Ergebnis vor Steuern	635.734,79	634.881,48
10. Ertragsteuern	-210.079,36	-207.634,59
11. Konzernjahresüberschuss vor Anteile Dritter	425.655,43	427.246,89
12. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-49.550,62	-47.768,59
13. Konzernjahresüberschuss nach Anteile Dritter	376.104,81	379.478,30

KONZERNBILANZ

AKTIVSEITE

	30.06.2007 EUR	30.06.2006 EUR	31.12.2006 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte	212.607,86	146.877,03	183.481,00
2. Sachanlagen	34.171.058,60	35.986.639,01	34.601.401,30
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00	502,00
4. Sonstige Vermögenswerte	0,00	0,00	0,00
5. Latente Steueransprüche	96.400,00	468.300,00	208.300,00
	<u>34.480.568,46</u>	<u>36.602.318,04</u>	<u>34.993.684,30</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Vorratsvermögen	240.333,80	242.762,56	220.157,80
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.266.421,36	4.424.032,78	4.056.546,44
3. Laufende Ertragsteueransprüche	73.803,31	24.047,93	112.054,31
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	247.570,43	442.108,50	595.696,43
5. Sonstige Vermögenswerte	1.914.639,88	1.931.492,27	2.783.184,54
	<u>6.742.768,78</u>	<u>7.064.444,04</u>	<u>7.767.639,52</u>
Summe Aktiva	<u>41.223.337,24</u>	<u>43.666.762,08</u>	<u>42.761.323,82</u>

PASSIVSEITE

Eigenkapital

1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Kapitalrücklagen	3.239.765,40	3.239.765,40	3.239.765,40
3. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	2.261.315,76	1.383.936,08	1.885.210,95
4. Minderheitsanteile	238.181,98	249.680,66	188.631,36
	<u>13.726.463,14</u>	<u>12.860.582,14</u>	<u>13.300.807,71</u>

Langfristige Schulden

1. Rückstellungen	7.034.040,50	7.143.176,50	7.016.632,00
2. Finanzverbindlichkeiten	13.623.048,62	15.369.726,48	14.372.300,90
3. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	214.035,00	219.914,00	216.975,00
	<u>20.871.124,12</u>	<u>22.732.816,98</u>	<u>21.605.907,90</u>

Kurzfristige Schulden

1. Rückstellungen	292.806,50	535.340,00	319.613,00
2. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	76.232,57	21.396,50	0,00
3. Finanzverbindlichkeiten	3.434.616,33	4.599.904,41	5.005.818,05
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	645.245,29	515.129,55	829.737,90
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.176.849,29	2.401.592,50	1.699.439,26
	<u>6.625.749,98</u>	<u>8.073.362,96</u>	<u>7.854.608,21</u>
Summe Passiva	<u>41.223.337,24</u>	<u>43.666.762,08</u>	<u>42.761.323,82</u>

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	1.1. - 30.06.2007	1.1. - 30.06.2006
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Anteilen Dritter	+426	+427
+ Abschreibungen	+810	+822
+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	+3
+/- Veränderung langfristige Rückstellungen	+17	-122
- Erhaltene Zinsen	-22	-25
+ Gezahlte Zinsen	+649	+675
+/- Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-27	-101
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens	+1.153	-1.426
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+3.006	+253
+ Erhaltene Zinsen	+22	+25
- Gezahlte Zinsen	-649	-675
= Nettocashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	+2.379	-397
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	0
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-48	-6
- Investitionen in Sachanlagen	-361	-212
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	-409	-218
+ Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	0
- Gezahlte Dividenden	0	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.040	-932
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	-1.040	-932
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	+930	-1.547
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	-2.493	-769
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.563	-2.316

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2007	31.12.2006	30.6.2006
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	248	596	442
Kontokorrentkredite bei Banken	- 1.811	- 3.089	- 2.758
Finanzmittelfonds	- 1.563	- 2.493	- 2.316

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2006	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen/ Bilanz- gewinn	Anteile Konzern- mutter	Minderheits- anteile	Konzern- eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2006	7.987.200,00	3.239.765,40	1.004.457,78	12.231.423,18	201.912,07	12.433.335,25
Konzernjahresüberschuss			379.478,30	379.478,30	47.768,59	427.246,89
Stand 30.06.2006	7.987.200,00	3.239.765,40	1.383.936,08	12.610.901,48	249.680,66	12.860.582,14

Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2007	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen/ Bilanz- gewinn	Anteile Konzern- mutter	Minderheits- anteile	Konzern- eigenkapital Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 1.1.2007	7.987.200,00	3.239.765,40	1.885.210,95	13.112.176,35	188.631,36	13.300.807,71
Konzernjahresüberschuss			376.104,81	376.104,81	49.550,62	425.655,43
Stand 30.06.2007	7.987.200,00	3.239.765,40	2.261.315,76	13.488.281,16	238.181,98	13.726.463,14

Anhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe zum 31. Dezember 2006 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde im Anhang unseres Geschäftsberichts 2006 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

2. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Die Zahl der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich nicht verändert.

3. Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Eifelhöhen-Klinik-Konzern bestehen in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen zu anderen Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik-Gruppe. Alle Lieferungen und Leistungen erfolgten im Berichtszeitraum zu marktüblichen Bedingungen.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands gehören ebenfalls den Geschäftsführungen oder Aufsichtsräten anderer Unternehmen an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

4. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	376 TEUR	379 TEUR
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.120.000	3.120.000
Ergebnis je Aktie	0,12 EUR	0,12 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes Ergebnis je Aktie.

5. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem 1. Halbjahr 2006 um 272 TEUR hängt damit zusammen, dass im Vorjahr die dem neutralen Bereich zuzuordnende Auflösung von Pensionsrückstellungen und sonstige nicht mehr benötigte Rückstellungen zu verzeichnen waren.

b) Personalaufwand

Trotz der etwas gestiegenen Bruttolöhne ist der Personalaufwand im 1. Halbjahr 2007 um 45 TEUR zurückgegangen, da Einsparungen bei den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung eingetreten sind.

c) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2007 TEUR	1. Halbjahr 2006 TEUR
Zinsertrag	22	25
Zinsaufwendungen	<u>-649</u>	<u>-675</u>
Zinsergebnis	<u><u>-627</u></u>	<u><u>-650</u></u>

Trotz steigender Kontokorrentzinssätze konnte der Zinsaufwand als Folge des positiven Cashflows und der Tilgung lang- und kurzfristiger Kredite gesenkt werden.

d) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten im Wesentlichen Gewerbesteueraufwendungen und latente Steuer- aufwendungen, da durch vorhandene Verlustvorträge nahezu keine Körperschaftsteuer zu zahlen ist.

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 verabschiedet, welches u.a. die Absenkung des Körperschaftsteuersatzes auf 15 % und die Abschaffung der Abzugsfähigkeit der Gewerbesteuer von der Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer vor- sieht. Daraus resultiert in Zukunft eine Gesamtsteuerbelastung der Körperschaften von knapp 29 % bzw. knapp 16 % bei gewerbesteuerfreien Einkünften. Für die Berechnung der latenten Steuern im Konzernabschluss sind latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten anhand der Steuersätze zu bewerten, welche für die Periode gelten, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Da das Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 nach dem Stichtag des Halbjahresabschlusses verabschiedet worden ist, sind die Steuereffekte der Unternehmenssteuerreform 2008 im Abschluss für das dritte Quartal 2007 zu berücksichtigen.

e) Langfristige Vermögenswerte

Die Verminderung der langfristigen Vermögenswerte betrifft neben der laufenden Abschreibung die Auswirkungen der Entkonsolidierung der REHA Düsseldorf GmbH zum Ende des Jahres 2006.

f) Kurzfristige Vermögenswerte

Der Rückgang der Zahlungsmittel zum 30.6.2007 erklärt sich aus dem deutlichen Abbau der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Der Rückgang der sonstigen Vermögenswerte zum 30.6.2007 gegenüber dem 31.12.2006 erklärt sich aus dem Eingang von Forderungen aus Anlageverkäufen von insgesamt 1.230 TEUR, die gleichfalls die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vermindert haben.

g) Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich durch den laufenden Jahresüberschuss auf insgesamt 13.726 TEUR erhöht. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die Hauptversammlung am 15.8.2007 beschlossen hat, den Bilanzgewinn von 218 TEUR nicht in 2007 auszuschütten, sondern auf neue Rechnung vorzutragen, um die Finanzierungsverhältnisse weiter zu verbessern.

h) Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind insbesondere durch die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten gesunken.

i) Kurzfristige Schulden

Mit Hinweis auf die Kapitalflussrechnung sind die kurzfristigen Schulden zum 30.6.2007, und hier insbesondere die im Finanzmittelfonds enthaltenen Kontokorrentkredite, deutlich zurückgegangen, wie folgende Aufstellung zeigt:

	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2006
	TEUR	TEUR	TEUR
Kontokorrentkredite	1.811	3.089	2.758

Dies hängt im Wesentlichen mit dem deutlich positiven Cashflow aus Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibung sowie dem Eingang der Forderungen aus Anlageverkäufen zusammen, so dass neben den Investitionen und Kredittilgungen eine deutliche Reduzierung der Kontokorrentkredite möglich war.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Belegung:			
Pflegetage		101.351	97.503
Fallzahl		3.563	3.410
Konzernumsatz	TEUR	18.801	18.499
EBITDA ¹⁾	TEUR	2.073	2.107
Ergebnis vor Steuern	TEUR	636	635
Jahresüberschuss vor Anteilen Dritter	TEUR	426	427
Jahresüberschuss nach Anteilen Dritter	TEUR	376	379
Ergebnis je Stückaktie	EUR	0,12	0,12
Bilanzsumme	TEUR	41.223	43.667
Eigenkapital	TEUR	13.726	12.861
Eigenkapitalquote	%	33,3	29,5

Anm. 1: Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern

IV. Erklärung gemäß § 37y Nr. 1 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

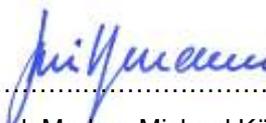
Bonn / Marmagen, den 30. August 2007

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



.....
Dr. h.c. (CHN) Arno Kuge



.....
Dr. med. Markus-Michael Kuthmann